

Örtliches Katastrophenschutzkonzept für den Markt Regenstauf

Bevölkerungsinformation



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort Bürgermeister3

1. Warum braucht Regenstauf ein örtliches Katastrophenschutzkonzept? 4

2. Wir sind gut vorbereitet... wenn jeder von uns auch selbst vorbereitet ist! 6

3. Was ist zu tun, wenn es doch einmal „kritisch“ wird?7

4. Wie wird im Katastrophenfall gewarnt? 8

5. Hilfe holen – und helfen! 9

6. Sicher zu Hause – Schutz für die eigenen vier Wände10

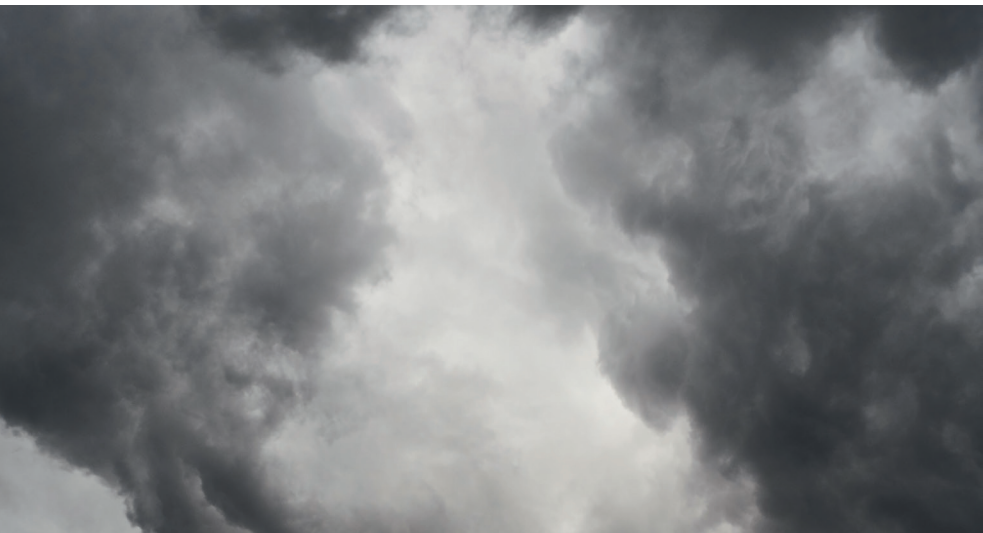
7. Auf den Notfall vorbereitet – Checklisten 11

8. Leuchttürme im Gemeindegebiet – Hilfe bei größeren Schadenslagen 13

9. Wichtige Rufnummern..... 18

10. Im Notfall richtig melden 18

Impressum 19



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie erhalten hier Ihr persönliches Leseexemplar zum örtlichen Katastrophenschutzkonzept des Marktes Regenstein.



Diese Broschüre soll für den möglichen Eintritt eines größeren Schadensereignisses sensibilisieren – etwa einen mehrtägigen Stromausfall oder eine schwere Unwetterlage – und zugleich praktische Tipps für die persönliche Vorsorge vermitteln.

Verwaltung und Hilfsorganisationen sind für den Ernstfall durch ein umfassendes Konzept vorbereitet. Es dient den Einsatzkräften als klarer Leitfaden, der regelmäßig geübt und unter realistischen Bedingungen getestet wird.

Mein Dank gilt allen engagierten Mitwirkenden im Haupt- und Ehrenamt, die dieses „Drehbuch“ für den hoffentlich nie eintretenden Fall erarbeitet haben.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Leitfaden eine hilfreiche Orientierung für Ihre persönliche Sicherheit und den Schutz Ihres Hab und Guts geben zu können.

Für Fragen oder weitere Informationen stehen Ihnen die jeweiligen Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr

Josef Schindler

Josef Schindler
1. Bürgermeister

Warum braucht Regenstau ein örtliches Katastrophenschutzkonzept?

Jederzeit mögliche Großschadensereignisse können in kurzer Zeit viele Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffen. Unsere Einsatzkräfte sowie die Verwaltung des Marktes Regenstau sind darauf vorbereitet und haben ihre Aufgaben zur zielgerichteten Abarbeitung bereits im Vorfeld strukturiert und priorisiert.

Doch sind auch Sie persönlich gerüstet für

- einen plötzlichen, längeren und flächendeckenden Stromausfall (wie zum Beispiel den im November 2020 im westlichen Münsterland)?
- Hochwasser und Überflutungen (wie etwa das Augushochwasser 2002 bzw. das Hochwasser im Juni 2013)?
- starke Unwetter mit Überflutungen und zahlreichen umgestürzten Bäumen (beispielsweise im westlichen Gemeindegebiet im Juni und August 2024 oder in Regenstau im Juli 2024)?



Wissen Sie, wie zu reagieren ist, wenn Ihr Handy vor giftigen Dämpfen, Rauch oder anderen Gefahren warnt (wie etwa beim Großbrand in Maxhütte-Haidhof im Juni 2023)?

Es ist wichtig, sich frühzeitig mit den verschiedenen Bereichen der kritischen Infrastruktur innerhalb des Marktgemeindegebietes auseinanderzusetzen. Unter kritischer Infrastruktur versteht man alle Bereiche, die für das tägliche Leben unverzichtbar sind – zum Beispiel Strom- und Wasserversorgung, Kommunikation, Gesundheitswesen, Verkehr und Lebensmittelversorgung.

Um der Bevölkerung eine Orientierung für die individuelle Vorbereitung zu geben, hat der Markt Regenstau ein örtliches Katastrophenschutzkonzept entwickelt und diesen Leitfaden erstellt, damit die Bürgerinnen und Bürger sich auf mögliche Szenarien gezielt und sinnvoll vorbereiten können.



Wir sind gut vorbereitet... wenn jeder von uns auch selbst vorbereitet ist!



Warum Vorbereitung wichtig ist:

Deutschland, Bayern und die Gemeinden sind auf Katastrophen vorbereitet. Aber: Bei großen Ereignissen können Einsatzkräfte nicht überall gleichzeitig sein.



Im Krisenfall gibt es Menschen, die sich nicht selbst helfen können und auf Unterstützung angewiesen sind. Deshalb ist es von Vorteil, wenn man sich selbst und anderen helfen kann. Dies funktioniert nur durch gute Vorbereitung. Deshalb finden Sie auf den nächsten Seiten wichtige Tipps, um sich optimal auf solche Situationen vorzubereiten.



Was im Alltag selbstverständlich ist:

Lebensmittel und Medikamente gibt es jederzeit im Laden oder in der Apotheke.



Fließendes Wasser kann jederzeit zum Trinken oder Waschen verwendet werden.



Die Stromversorgung ist durchgängig hergestellt. Alle elektronischen Geräte können jederzeit verwendet werden.



Im Katastrophenfall können diese alltäglichen Selbstverständlichkeiten für mehrere Tage ausfallen. Auch in Deutschland sind Stromausfälle von bis zu 72 Stunden möglich. In dieser Broschüre erfahren Sie, wie Sie sich gut auf einen Ernstfall vorbereiten können. Prüfen Sie dazu einfach die Checkliste auf Seite 11 und 12 – bezogen auf Ihren aktuellen Stand.

Was ist zu tun, wenn es doch einmal „kritisch“ wird?

Ein längerer Stromausfall kann jederzeit auftreten – auch in Deutschland. Besonders in Situationen, in denen Menschen auf medizinische Geräte (wie etwa Heimbeatmung) angewiesen sind, ist eine gute Vorbereitung überlebenswichtig.

So können Sie sich vorbereiten:

Notstromversorgung einplanen: Für medizinische Geräte rechtzeitig ein Notstromaggregat oder eine Akkulosung beschaffen und regelmäßig testen.



Vorräte anlegen: Lebensmittel, Wasser und wichtige Medikamente für mindestens 10 Tage bereithalten.



Beleuchtung sichern: Taschenlampen, Batterien, Kerzen und Streichhölzer griffbereit haben.



Kommunikation sicherstellen: Powerbanks sowie gegebenenfalls ein Kurbel- oder Solarradio nutzen.



Hilfe organisieren: Mit Familie, Nachbarn oder Pflegediensten einen Notfallplan abstimmen.



Medizinische Daten griffbereit halten: Medikamentenpläne und Notfallkontakte schriftlich bereithalten.



Tipp

Wenn Angehörige auf Strom angewiesen sind, sprechen Sie frühzeitig mit Arzt, Pflegedienst oder dem Markt Regenstauf.

4.

Wie wird im Katastrophenfall gewarnt?

Damit im Notfall schnell reagiert werden kann, nutzt der Markt Regenstau mehrere Warnsysteme.

Sirenenalarm: Ein einminütiger auf- und abschwellender Ton warnt vor akuter Gefahr.

- **Warn-Apps:** Offizielle Warnungen über NINA, Katwarn oder BIWAPP direkt auf das Smartphone.
- **Cell Broadcast:** Textnachrichten werden automatisch an alle Mobiltelefone in der betroffenen Region gesendet – auch ohne App.
- **Lokale Medien:** Aktuelle Informationen über Radio, Fernsehen und die Internetseite des Marktes.
- **Durchsagen vor Ort:** Lautsprecherwagen der Feuerwehr oder Polizei informieren direkt im betroffenen Gebiet.

Tipp



Bitte installieren Sie WarnApps so schnell wie möglich und halten Sie ein batteriebetriebenes Radio bereit. So bleiben Sie informiert, auch wenn Strom oder Internet ausfallen. Geben Sie bei Erhalt einer Katastrophenbenachrichtigung auch Ihren Nachbarn und Bekannten Bescheid!

Sirenen-Warnung

Der Alarm bei Feuer und anderen Notständen, der zur Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehren dient klingt so:



Signal: Dreimal ein gleichbleibender Heulton von je zwölf Sekunden Dauer und zwölf Sekunden Pause.

Der Alarm, der die Bevölkerung aufgrund schwerwiegender Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen soll, auf Rundfunkdurchsagen zu achten, klingt so:



Signal: auf- und abschwellender Heulton mit der Dauer von einer Minute.

Hilfe holen – und helfen!

5.

Im Notfall zählt jede Minute!

Merken Sie sich diese wichtigen Nummern:

- **112** – Rettungsdienst & Feuerwehr
Für medizinische Notfälle oder Situationen, die den Einsatz der Feuerwehr erfordern.
- **110** – Polizei
Bei Verkehrsunfällen ohne Verletzte oder bei Straftaten wie Raub, Betrug oder Bedrohung.
- **116117** – Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bei Erkrankungen ohne akute Lebensgefahr, die nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können.



Wichtig:

- Prüfen, ob ein Notruf nötig ist: Bei großen Schadenslagen hat die Rettung von Menschenleben immer Vorrang – ein abgebrochener Ast auf der Fahrbahn hat keine Priorität, wenn andernorts Personen in Gefahr sind.
- Nach dem Notruf: Unfallstelle absichern und – wenn möglich – lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten.
- Jeder kann helfen: Ein Erste-Hilfe-Kurs gibt Sicherheit. Anbieter sind BRK, Malteser, Johanniter u. v. a.

Sicher zu Hause – Schutz für die eigenen vier Wände

Extreme Wetterlagen, Strom-, Wasser- oder Internet-ausfälle können den Alltag erheblich beeinträchtigen. Mit wenigen, oft günstigen Maßnahmen lässt sich das eigene Zuhause deutlich sicherer machen.

Tipps für mehr Sicherheit

Haus & Grundstück

- Dach sichern (z. B. Schneefanggitter, Sturmhaken)
- eigenen Baumbestand prüfen und bei Bedarf zurückschneiden
- Markisen und Außenanlagen fest verankern

Schutz vor Wasser

- Rückstauklappen in Abwasserrohren einbauen
- wasserfeste Bodenbeläge und Materialien verwenden
- Heizöltanks gegen Aufschwimmen bei Hochwasser sichern

Strom & Technik

- Überspannungsschutz prüfen
- Blitzschutz installieren
- falls sinnvoll: kleines Notstromaggregat anschaffen

Brandschutz

- Rauchmelder installieren – gesetzliche Pflicht und Lebensretter
- Feuerlöscher und Löschdecke bereithalten
- Entstehungsbrände (kleines Feuer im Anfangsstadium) früh bekämpfen – und sofort 112 rufen



Fazit

Gezielte Vorsorgemaßnahmen schützen nicht nur Ihr Eigentum, sondern auch Ihre Gesundheit und Ihr Leben.

Auf den Notfall vorbereitet – Checklisten

Eine Schadenslage tritt oft völlig unerwartet ein – und dann bleibt kaum Zeit, um noch etwas vorzubereiten. Mit einer guten Vorsorge und übersichtlichen Checklisten können Sie im Ernstfall schneller und sicherer handeln.

Grundvorrat

- ☐ Getränke (mindestens 2,5 Liter Wasser pro Person und Tag)
- ☐ Haltbare Lebensmittel (z. B. Zwieback)

Hausapotheke

- ☐ DIN-Verbandskasten
- ☐ Persönliche Medikamente
- ☐ Schmerzmittel
- ☐ Haut- und Wunddesinfektionsmittel
- ☐ Mittel gegen Erkältungskrankheiten
- ☐ Fieberthermometer
- ☐ Mittel gegen Durchfall
- ☐ Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe
- ☐ Splitterpinzette

Rundfunkgerät

- ☐ Batteriebetriebenes Rundfunkgerät oder Kurbelradio
- ☐ Reservebatterien

Dokumentensicherung

- ☐ Wichtige Dokumente festgelegt
- ☐ Unterlagen geordnet
- ☐ Kopien wichtiger Dokumente vorhanden (ggf. beglaubigt)
- ☐ Dokumentenmappe angelegt
- ☐ Dokumentenmappe griffbereit



CHECKLISTE

Hygieneartikel

- ☐ Seife, Waschmittel
- ☐ Zahnbürste, Zahnpasta
- ☐ Einweggeschirr und Besteck
- ☐ Haushaltspapier
- ☐ Toilettenpapier
- ☐ Müllbeutel
- ☐ Haushaltshandschuhe
- ☐ Desinfektionsmittel, Schmierseife

Brandschutz

- ☐ Feuerlöscher, Löschspray
- ☐ Rauchmelder
- ☐ Gartenschlauch
- ☐ Behälter für Löschwasser

Energieausfall

- ☐ Camping- oder Spirituskocher mit Brennmaterial
- ☐ Kerzen, Teelichter
- ☐ Streichhölzer, Feuerzeug
- ☐ Taschenlampe, Batterien
- ☐ Heizgelegenheit, Brennstoffe

Notgepäck

- ☐ Persönliche Medikamente
- ☐ Behelfsmäßige Kleidung
- ☐ Wolldecke, Schlafsack
- ☐ Unterwäsche, Strümpfe
- ☐ Gummistiefel, feste Schuhe
- ☐ Essgeschirr, -besteck, Thermoskanne, Becher
- ☐ Material zur Wundversorgung
- ☐ Dosenöffner, Taschenmesser
- ☐ Warme Kleidung
- ☐ Taschenlampe
- ☐ Kopfbedeckung, Helm
- ☐ Kamera oder Smartphone mit Powerbank
- ☐ Handschuhe, Schutzmaske



Leuchttürme im Gebiet des Marktes Regenstauf – Hilfe bei größeren Schadenslagen

Bei länger anhaltenden, großflächigen Schadensereignissen – zum Beispiel nach schweren Unwettern, Überschwemmungen, technischen Ausfällen oder einem längerfristigen Stromausfall (mehr als acht Stunden) – richtet der Markt Regenstauf sogenannte Leuchttürme ein. Diese Anlaufstellen sind mit Notstrom versorgt, beheizt und dienen als sichere Orte, an denen Unterstützung angeboten wird und aktuelle Informationen zur Lage bereitgestellt werden.

Standorte der Leuchttürme

Regental: Turnhalle der Grundschule Ramspau

Westliches Gemeindegebiet: Turnhalle der Grundschule Steinsberg

Diesenbach: neues Feuerwehrgerätehaus Diesenbach

Regenstauf: Sporthalle am Stadion

Wann Sie einen Leuchtturm aufsuchen sollten

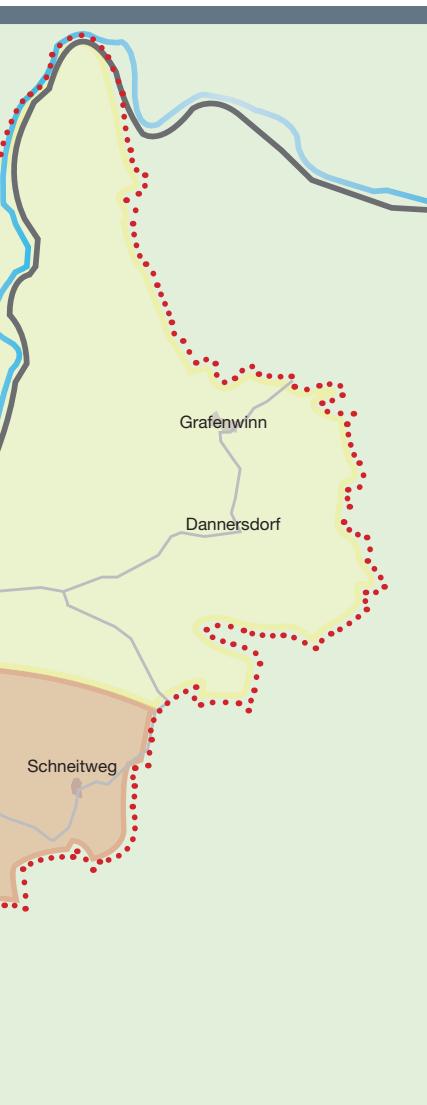
Ein Leuchtturm sollte nur aufgesucht werden, wenn tatsächlich Hilfe benötigt wird, Unterstützung erforderlich ist oder die Sicherheit zu Hause nicht mehr gewährleistet erscheint. Die Leuchttürme sind für Notlagen vorgesehen und entlasten Menschen, die ohne Unterstützung nicht auskommen. Für das jeweilige Anliegen sollten alle benötigten Gegenstände mitgebracht werden, zum Beispiel

- Ladekabel zum Aufladen des Handys,
- Milchpulver, Flasche und Wasserkocher zur Zubereitung von Babynahrung
- persönliche Medikamente oder Hilfsmittel.

Weitere Anlaufstellen

Bei längerfristigen Stromausfällen werden zusätzlich die Feuerwehrgerätehäuser in den Ortsteilen besetzt. Sie dienen als Notfallpunkte, wenn ein Notruf nicht mehr anderweitig abgesetzt werden kann.





Legende



=Leuchtturm



=Ramspau



=Regenstau



=Diesenbach



=Steinsberg



=Grenze



Leuchtturm Regenstauf:

Anschrift: „Sporthalle am Stadion“,
Pestalozzistraße 10, 93128 Regenstauf

Parken: Parkplätze der umliegenden Schulen



Leuchtturm Diesenbach

Anschrift: Neues Feuerwehrhaus Diesenbach,
Haslacher Weg 35, 93128 Regenstauf - Diesenbach

Parken: Die Parkplätze direkt am Leuchtturm sind für Einsatzkräfte reserviert. Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeiten im näheren Umfeld – zum Beispiel im Gewerbegebiet an der Hasler Zell. Damit die Feuerwehr jederzeit ausrücken kann, parken Sie bitte keinesfalls vor den Toren der Feuerwehrfahrzeuge.



Leuchtturm Ramspau:

Anschrift: Turnhalle der Grundschule Ramspau,
Schulweg 1, 93128 Regenstein – Ramspau

Parken: Direkt an der Turnhalle stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeiten am Festplatz.



Leuchtturm Steinsberg:

Anschrift: Turnhalle der Grundschule Steinsberg,
Pfalzgrafenstraße 4, 93128 Regenstein – Steinsberg

Parken: Festplatz Steinsberg an der Pfalzgrafenstraße

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr & Rettungsdienst: **112**

Notruf Polizei: **110**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116117**

Behördennummer: 115

Giftnotrufzentrale München: 089 19240

Giftnotrufzentrale Nürnberg: 0911 3982451

Markt Regensburg: 09402 509-0

Feuerwehrgerätehaus Regensburg: 09402 3131
(nicht ständig besetzt)

Landratsamt Regensburg: 0941 4009-0

REWAG Gas – Störungsdienst: 0941 601-3444

Bayernwerk Erdgas – Störungsdienst: 0941 2800-3355

Bayernwerk Strom – Störungsdienst: 0941 2800-3366

Wasserversorgung Markt Regensburg

– Störungsdienst: 09402 933519 oder 0170 8550781

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im

Regental – Störungsdienst: 09402 784674

Im Notfall richtig melden

Ein Notruf funktioniert am besten, wenn Sie die folgenden Fragen beantworten. Die Leitstelle führt Sie durch das Gespräch – bleiben Sie ruhig und warten Sie auf Rückfragen.

Wo ist es passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte oder Betroffene gibt es?

Wer meldet den Notruf?

Warten Sie auf Rückfragen der Leitstelle.



Impressum:

Herausgeber

Markt Regenstauf

Vertreten durch den 1. Bürgermeister Josef Schindler

Bahnhofstraße 15, 93128 Regenstauf

Kontakt

Telefon: 09402 509-0

E-Mail: sicherheit@regenstauf.de

Website: www.regenstauf.de

Redaktionelle Verantwortung

Jonas Schmid, Sabine Zaus-Vogl (Markt Regenstauf)

Bildnachweise

Titelbild und U4: Jonas Schmid

Seite 2: storm-clouds von Freepik.com

Seite 3: Bürgermeister von Denise Straubinger

Seite 4/5: dramatic-lightning-storm-dark-landscape-with-thunder-clouds von Freepik.com

Seite 8: Grafik erstellt durch Hofmann Druck und Verlag

(Quelle: Bayerisches Staatsministerium des Innern)

Seite 9: car-with-problems-red-triangle-warn-other-road-users von Freepik.com

Seite 14/15: Grafik erstellt durch Hofmann Druck und Verlag

Seite 16: Turnhalle Pestalozzistraße von Jonas Schmid

Seite 16: Feuerwehrhaus Diesenbach von Sabine Zaus-Vogl

Seite 17: Schule Ramspau von Laurenz Islinger

Seite 17: Turnhalle Steinsberg von Johann Aumeier

Die verwendeten Grafiken stammen aus eigenen Beständen.

Datenschutz

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.regenstauf.de/datenschutz

Gestaltung und Layout

Paul Aiwanger (Fa. Hofmann Druck und Verlag)

Sabine Zaus-Vogl (Markt Regenstauf)

Druck:

Fa. Hofmann Druck und Verlag,

Werner-von-Siemens-Str. 1, 93128 Regenstauf



Markt Regenstauf

BAHNHOFSTRASSE 15 · 93128 REGENSTAUF
Telefon 09402 509-0 · Telefax 09402 509-50 · markt@regenstauf.de · www.regenstauf.de